

Landratsamt Meißen
Kreisumweltamt
Untere Abfall- und Bodenschutzbehörde

Landratsamt Meißen, PF 10 01 52, 01651 Meißen

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
z. Hd. Frau Lorenz
Magdeburger Str. 58
01067 Dresden

SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERE LBE GMBH POSTEIL GANG AM:				
02. JUNI 2014				
GF	BW	TL	V	L
DD	RA	TO		

Landkreis Meißen
KOMMUNEN
für Arbeit

Datum:

28.05.2014

Aktenzeichen:

700/729.3-24785/2014

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht:

Besucheranschrift: Remonteplatz 10
01558 Großenhain

Bearbeiter: Frau Winkler
Zimmer: 209

Telefon: (03522) 303 2393

Fax: (03521) 725 8 8024

E-Mail: umweltamt@kreis-meissen.de

Freistellung ARGE-Nr.: 7026, Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Mitteilung Prüfergebnis zu M 9.3 – Grundwassermonitoring Gesamtstandort
Rückbaukonzept Grundwassermessstellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend übergeben wir Ihnen die zwischen ARGE AFC Sachsen und UABB abgestimmte
Stellungnahme zur o. g. Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Winkler

Winkler
Sachbearbeiterin

Anlage Stellungnahme

Landratsamt Meißen
Postanschrift: Postfach 10 01 52, 01651 Meißen
Hausanschrift: Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
Konto: Sparkasse Meißen, BLZ: 850 550 00 Konto: 3 100 031 007
IBAN: DE07 8505 5000 3100 0310 07, BIC: SOLADES1MEI
Internet: www.kreis-meissen.de
E-Mail: post@kreis-meissen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte Nachrichten

Sprechzeiten:

Mo 7:30-12:00 Uhr
Di 7:30-12:00 Uhr u. 14:00-18:00 Uhr
Mi Schließtag
Do 7:30-12:00 Uhr u. 14:00-17:00 Uhr
Fr 7:30-12:00 Uhr

Stellungnahme zur Prüfung von Ergebnisvorlagen, Blatt 1/3

ARGE-Nr.:	7026
SMUL-Nr.:	62/11260, 11274, 11261-5
Aktenzeichen Bescheid:	61-8984.15-62-Binnenhäfen
Altlastenkennziffer (AKZ) für Sächsisches Altlastenkataster:	85 200 700
Freigestellter:	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Ansprechpartner:	Herr Mörer, Frau Lorenz
Landesdirektion:	Dresden
Landkreis / Kreisfreie Stadt:	Meißen
Adresse des Standortes:	Paul-Greifzu-Str. 8a, 01519 Riesa

Maßnahme / Leistung:	M 9.3: Grundwassermonitoring Gesamtstandort		
Bearbeitungsstufe der Maßnahme:	<input type="checkbox"/> FEB/ HE <input type="checkbox"/> SU	<input type="checkbox"/> OU <input type="checkbox"/> SAN	<input type="checkbox"/> DU <input checked="" type="checkbox"/> MON
Unterlagen Eingangsdatum PC: Titel:	16.04.2014 Detailuntersuchung Grundwasser/ Grundwassermonitoring Konzept zum Rückbau von Grundwassermessstellen Hafen Riesa, Paul-Greifzu-Straße 8a in 01591 Riesa		
Verfasser: Erstellungsort / -datum:	INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH Radeberg, 14.03.2014		

Prüfergebnis PC:	
Formale Anforderungen:	<input checked="" type="checkbox"/> bestätigt <input type="checkbox"/> nicht bestätigt
Inhaltliche Anforderungen:	<input checked="" type="checkbox"/> bestätigt <input type="checkbox"/> nicht bestätigt
Ergebnisvorlage / Maßnahmeab- schluss:	<input type="checkbox"/> bestätigt <input checked="" type="checkbox"/> mit folgenden Hinweisen / Auflagen bestätigt <input type="checkbox"/> nicht bestätigt
Mitteilung Prüfergebnis an:	<input checked="" type="checkbox"/> LK / KfS <input type="checkbox"/> LD
Chemnitz, 26.05.2014	
Ort, Datum	Dipl.-Ing. H. Seldel Teilprojektleiter
	J. Lange Dipl.-Ing. J. Lange Bearbeiter

Prüfergebnis zuständige Behörde:	
Ergebnisvorlage / Maßnahmeab- schluss:	<input type="checkbox"/> bestätigt <i>5. SK des PC v. 26.05.14</i> <input checked="" type="checkbox"/> mit folgenden Hinweisen / Auflagen bestätigt <input type="checkbox"/> nicht bestätigt
Mitteilung Prüfergebnis an:	<input checked="" type="checkbox"/> PC <input checked="" type="checkbox"/> Freigestellte
<i>Großscharen, 27.05.14</i>	
Ort, Datum	SG-Leiter
	Bearbeiter

1. Veranlassung / Sachstand

Für eine abschließende Gefährdungsabschätzung der vom Gesamtstandort des Hafens in Riesa ausgehenden Gefahren für die Schutzgüter Grund- und Oberflächenwasser erfolgte im Auftrag der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (Freigestellte) die Untersuchung des Grund- und Oberflächenwassers. Hierzu wurde die Fa. INTERGEO Umwelttechnik und Abfallwirtschaft GmbH mit halbjährlichen Stichtagsuntersuchungen für einen Zeitraum von drei Jahren beauftragt.

Im Ergebnis der abschließenden 6. Monitoringkampagne und der Gefahrenbewertung /7/ fand am 05.02.2014 eine Beratung aller fachlich Beteiligter /8/ zur Festlegung des weiteren Handlungsbedarfs und des Erhalts/ Rückbaus/ Neubaus von Grundwassermessstellen am Standort statt. Im Hinblick auf den Rückbau von Messstellen wurden einvernehmlich die hierfür zutreffenden Messstellen festgelegt. Für den Messstellenrückbau war ein Konzept zur Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde auf der Grundlage des DVGW-Merkblattes W 135 bzw. des Merkblattes Messstellenrückbau des LfULG unter Berücksichtigung der Standortspezifika zu erstellen.

Die Fa. INTERGEO Umwelttechnik und Abfallwirtschaft GmbH (Intergeo GmbH) wurde auf der Grundlage ihres Nachtragsangebotes /5/ mit der Durchführung der Leistungen zur Erarbeitung eines Rückbaukonzeptes und der Leistungsanfrage beauftragt.

Seitens der Freigestellten wurde nunmehr das seitens der Intergeo GmbH erstellte Konzept zum Rückbau der ausgewählten Grundwassermessstellen /9/ vorgelegt, welches den Gegenstand der Prüfung auf Erteilung des finanztechnischen Einverständnisses zur Abnahme in der Altlastenfreistellung darstellt.

2. Ergebnis der Prüfung

Das vorliegende Rückbaukonzept entspricht grundsätzlich den Vorgaben des DVGW-Merkblatt W 135 und dem „Merkblatt Rückbau von Grundwassermessstellen“ des LfULG. Die im Rahmen des Rückbaus der Grundwassermessstellen durchzuführenden Leistungen werden ausreichend und im Wesentlichen nachvollziehbar dokumentiert. Im Einzelnen ergeben sich zu dem Rückbaukonzept noch nachfolgende Feststellungen und Anmerkungen:

Die Ableitung, dass die Messstelle „P2“ funktionstüchtig ist, und die Empfehlung, die Messstelle zu erhalten, wird als plausibel eingeschätzt. Bei den im Rahmen der nächsten Stichtagsmessungen/ Beprobungen durchzuführenden Wiederanstiegsmessungen ist jedoch sicherzustellen, dass die in /9/ enthaltenen Aussagen nochmals verifiziert werden.

Für die in der Konzeption beschriebenen Verfahren zum Rückbau und zur Rückverfüllung sind in den Anlagen die Rückverfüllungsprofile zu ergänzen.

Zur den gutachterlich ausgeführten Rückbauvarianten ist entsprechend den fachlichen Vorgaben des LfULG-Merkblattes fachliches Einverständnis mit der Wasserbehörde herzustellen. Ob dies bereits erfolgt ist und mit welchem Ergebnis, kann aus den übergebenen Konzeption derzeit nicht vollständig nachvollzogen werden. Hierzu ist darzustellen, ob für die vorgelegte Rückbaukonzeption das fachliche Einverständnis der Wasserbehörde bereits vorliegt oder noch einzuholen ist.

Aus finanztechnischer Sicht ist sicherzustellen, dass die Vollrohrstrecken nach Möglichkeit mit der wirtschaftlicheren Variante, dem vorgeschlagenen stark quellfähigen Tongranulaten/ -pellets wirksam abgedichtet werden.

Im Kapitel 4.3 „Bohrlochabschluss“ wird die zurückzubauende Messstelle „P 16“ doppelt aufgeführt. Nach unserer Kenntnis befindet sich diese Messstelle im Bereich der ALVF 11. Aufgrund des dort vorhandenen Containerterminals ist hier voraussichtlich ebenfalls eine Oberflächenversiegelung herzustellen. Vg. Kapitel ist zu überprüfen und ggf. zu ändern.

Entsprechend den fachlichen Vorgaben des LfULG-Merkblattes sind im Konzept die ggf. erforderlichen Genehmigungen, Abstimmungen bzw. erforderlichen Anzeigen, welche vor Beginn des Rückbaus der Grundwassermessstellen erforderlich sind, zu ergänzen. Weiterhin sind im Konzept Angaben zur Qualitätssicherung und zum Arbeitsschutz zu ergänzen.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass der durch die Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH eigenverantwortlich außerhalb der Freistellung zu erfolgende Rückbau der Grundwassermessstellen „GWM 1/11“ und „GWM 6/11“ ebenfalls mit der Unteren Wasserbehörde fachlich abzustimmen ist.

3. Fazit/ Weiterer Handlungsbedarf

Entsprechend der im Abschnitt 2 dieser Stellungnahme enthaltenen Anmerkungen und Hinweise kann für das vorliegende Konzept zum Rückbau der am Altstandort vorhandenen Grundwassermessstellen /9/ derzeit noch nicht abschließend das finanztechnische Einvernehmen in der Altlastenfreistellung erteilt werden.

Das ergänzte bzw. überarbeitete Konzept ist inkl. der entsprechenden Bestätigung der Unteren Wasserbehörde dem PC zur abschließenden Prüfung auf Erteilung des finanztechnischen Einvernehmens vorzulegen.

4. Unterlagen

- /1/ Leistungsanfrage zur Durchführung eines Grundwassermonitorings für den Gesamtstandort – Alter Hafen Riesa des Büros für Bodentechnik M. Clemens + Ingenieure GmbH vom 20.08.2009
- /2/ Angebot zur Durchführung einer Detailuntersuchung (Monitoring für den Grundwasserstandort Hafen Riesa, Paul-Greifzu-Straße 8a, 01591 Riesa) der INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH vom 24.09.2009
- /3/ Detailuntersuchung Grundwasser/ Grundwassermonitoring, 5. Zwischenbericht (Monitoringkampagne 5 – 04-05/2013), Hafen Riesa, Paul-Greifzu-Straße 8a in 01591 Riesa der INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH vom 27.05.2013 sowie Ergänzung vom 24.07.2013
- /4/ Abgestimmte Stellungnahme des Kreisumweltamtes Meißen und des PC ARGE AFC Sachsen zu /3/ vom 29.11.2013
- /5/ Überarbeitetes 4. Nachtragsangebot zur Durchführung einer Detailuntersuchung (Monitoring - Kampagne 6) für den Gesamtstandort Hafen Riesa der INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH vom 18.09.2013
- /6/ Stellungnahme des PC ARGE AFC Sachsen zu /5/ vom 14.11.2013
- /7/ Detailuntersuchung Grundwasser/ Grundwassermonitoring, Abschlussbericht, Hafen Riesa, Paul-Greifzu-Straße 8a in 01591 Riesa der INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH vom 18.11.2013 inkl. Ergänzungen vom 10.12.2013
- /8/ Ergebnis und Festlegungsprotokoll zur Beratung vom 05.02.2014 des PC ARGE AFC Sachsen vom 12./ 21.02.2014
- /9/ Detailuntersuchung Grundwasser/ Grundwassermonitoring, Konzept zum Rückbau von Grundwassermessstellen, Hafen Riesa, Paul-Greifzu-Straße 8a in 01591 Riesa der INTERGEO Umwelttechnologie und Abfallwirtschaft GmbH vom 14.03.2014